

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **12.06.2012**, 17:05 Uhr - 19:55 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter des Integrationsrats

Deler Saber ,

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte , Edgar Drüge , Marie-Theres Kastner , Bruno Kleine Borgmann , Marliese Kosmider , Andreas Nicklas , Markus Welp ,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann , Dr. Michael Jung , Michael Kleyboldt , Christian Komossa Vertretung für Herrn Karl-Heinz Neubert, Petra Seyfferth , Robert von Olberg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Annette Kemper , Anne Naegels ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sandra Wübken ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns ,

von der Kath. Kirche

Thomas Frings ,

Vertreter des Jugendrates

Magda Al Sibai ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Hans-Werner Bruns , Holger Domsch , Lothar Dunkel , Klaus Ehling , Katharina Grosse , Dr. Andrea Hanke , Jörg Hoffmann , Dr. Axel Iseke , Winfried Mörchen , Helmut Müller , Ulrich Rademacher , Eugen Rickling , Aud Riegel , Michaela Robert , Ludger Watermann , Anke Wermelt , Thomas Woltering ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Adeline Duvivier , Rainer Timmer , Elisabeth Wibben ,

Es fehlten:

Karl-Heinz Neubert ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 12.06.2012

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Eingaben |
| | 3. | Mitteilungen und Berichte der Verwaltung |
| | 4. | 2. Bericht SEP |
| <u>V/0319/2012</u>
V | 5. | U3-Erweiterung Kindertagesstätte Am Inselbogen, Gut Insel 24, Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0121/2012</u>
V | 6. | Bericht über die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen 2010 und 2011 |
| <u>V/0287/2012</u>
V | 7. | Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2011 |
| <u>V/0457/2012</u>
IV | 8. | Planungsschritte für die Errichtung einer Sekundarschule in Kinderhaus |

V/0226/2012
IV

9. Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2012/2013
10. Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
11. Verschiedenes

Frau Dr. Obst eröffnet die Sitzung.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einigt sich ohne Abstimmung darauf, den Tagesordnungspunkt 8 vorzuziehen.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Zu den Tagesordnungspunkten 5 bis 7 wird keine Berichterstattung gewünscht.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Eingaben
---------------------------------	------------------------------

Herr Ehling gibt den Eingang der nachfolgend angeführten Schreiben bekannt:

- a) Schulleitung Matthias-Claudius-Schule Gut Insel zur U3-Erweiterung der Kindertagesstätte am Inselbogen
- b) Positionspapier der Wartburg-Grundschule zum Entwicklungsstand der Schule bis Klasse 10
- c) Schreiben der Elterninitiative der Grundschule Berg Fidel zum neuen Konzept der Schule
- d) 2 Schreiben der Grundschule Kinderhaus-West zur Schaffung neuer Stellen für Sozialarbeiter/innen und Erzieher an der Schule

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
---------------------------------	---

3.1 Mittagsverpflegung in Schulen – aktueller Zwischenstand

Vor Beginn der Sitzung wird ein schriftlicher Zwischenbericht zur Mittagsverpflegung an Schulen verteilt.

Herr Mörchen gibt einige Hinweise zu dem vorliegenden Bericht und beantwortet Fragen von Mitgliedern des Ausschusses. Frau Kosmider bittet um Beantwortung Ihrer in der letzten Sitzung gestellten Fragen.

3.2 Lernförderung im Rahmen des BUT

Anhand der dem Protokoll beigelegten Präsentation berichtet Herr Dunkel über die Umsetzung des Teilbereiches Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets.

Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets können von Beziehern von SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld- und Kinderzuschlagsempfängern beantragt werden. Eine Lernförderung kann erteilt werden, wenn die Versetzung gefährdet ist, bzw. wesentliche Lernziele nicht erreicht werden. Aufbauend auf den Erfahrungen der Schulpsychologischen Beratungsstelle mit Lernförderungen in Zusammenarbeit mit Schulen, wurde in der Kooperation zwischen Sozialamt, Jobcenter, Schulverwaltung und Schulpsychologie der Plan entwickelt und umgesetzt, die im Rahmen des BuT genehmigten Lernförderungen mit zusätzlichen Honorarkräften so eng wie möglich an das schulische Lernen anzukoppeln. Dies gelang in hohem Maße. Das Konzept konnte bis zum Schuljahresbeginn 2011/2012 erstellt werden und sofort mit Schuljahresbeginn wurden die ersten Nachhilfen an Schulen durchgeführt. Im Verlauf des Schuljahres steigerte sich die Anzahl der Förderungen rasant, sodass im Juni 2012 wöchentlich ca. 1250 Fördereinheiten für ca. 700 Schülerinnen und Schüler von über 150 Honorarkräften durchgeführt wurden. Nur ca. 10% aller Familien entschieden sich für andere Nachhilfeangebote. Es kann davon ausgegangen werden, dass mit der Art der Umsetzung der BuT-Lernförderung in Münster nahezu alle Schülerinnen und Schüler, für die sie gedacht war, erreicht werden und eine angemessene Fördermöglichkeit erhalten. Insofern ist es hier gelungen, diesem benachteiligten Personenkreis höhere Bildungschancen zu ermöglichen.

3.3 Lernplattform „moodle“

Herr Büdding, Lehrer des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums, stellt anhand einer Präsentation die Lernplattform „moodle“ vor und beantwortet Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

3.4 „Schüler Online“ im Übergangsmanagement

Die CDU-Fraktion und SPD-Fraktion haben an die Verwaltung Detailfragen zu Schülerzahlen in den Bildungsgängen der Berufskollegs und zur regionalen Herkunft der Schülerinnen und Schüler gestellt. Die Verwaltung hat das Datenmaterial aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Wegen des Umfangs bietet die Verwaltung an, die Daten vorzustellen und Fragen zu beantworten. Die Verwaltung wird mit den schulpolitischen Sprechern einen Termin vereinbaren.

3.5 Arbeitsbericht 2011 der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Der Arbeitsbericht 2011 der Schulpsychologischen Beratungsstelle wurde mit den Sitzungsunterlagen an die Ausschussmitglieder übersandt.

3.6 Abschlussbericht „Stärken vor Ort“

Der Abschlussbericht „Stärken vor Ort“ wurde mit den Sitzungsunterlagen an die Ausschussmitglieder übersandt.

3.7 Offene Ratsanträge

Vor Beginn der Sitzung wurde eine Übersicht über die offenen Ratsanträge an die Mitglieder verteilt.

Frau Dr. Hanke gibt einige Erläuterungen zu dem vor der Sitzung verteilten Bericht. Sie kündigt an, dass der Bericht in der ersten Sitzung des ASW nach der Sommerpause behandelt werden wird.

Zusätzlich wird eine Übersicht über die Entwicklung der Bevölkerung in NRW und Münster an die Mitglieder des Ausschusses verteilt.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0319/2012	U3-Erweiterung Kindertagesstätte Am Inselbogen, Gut Insel 24, - Planungs- und Baubeschluss - Freianlagen
---	---

Frau Kosmider (CDU) bittet um eine Umrechnung der Kosten auf den Quadratmeter.

Herr Dr. Jung bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung zum Schreiben der Schulleitung der Matthias-Claudius-Schule Gut Insel bis zur Sitzung des AUB.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Freianlagen der Kindertageseinrichtung Inselbogen, Gut Insel 24 im Geistviertel werden im Rahmen der baulichen Erweiterung nach dem Entwurf (KIG 36/2) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz umgestaltet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Herstellung der Freianlagen von 260.000 € werden in den Gesamtbaukosten des Projektes von 1.235.000 € im Baubeschluss (V/0286/2012) des Amtes für Immobilienmanagement berücksichtigt. In den Kosten von 260.000 € sind 50.000 € für das Herrichten des bestehenden Geländes, 137.000 € für die Herstellung neuer Außenanlagen der KiTa sowie 73.000 € für die Umgestaltung des Parkplatzes und Bau eines barrierefreien Nebeneinganges / Lieferzufahrt auf dem Gelände der Matthias-Claudius-Schule enthalten.

Die Folgekosten für Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen bleiben unverändert.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0121/2012	Bericht über die Ergebnisse der Schuleingangsun- tersuchungen 2010 und 2011
---	--

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0287/2012	Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus- Brüningheide: Jahresbericht 2011
---	---

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0457/2012	Planungsschritte für die Errichtung einer Sekun- darschule in Kinderhaus
---	---

Frau Dr. Obst führt aus, dass sie die Beratung und Abstimmung der Vorlage nicht für möglich hält. Sie bemängelt die geringe Transparenz, mit der diese Vorlage erstellt worden sei. Die von den Schulen angebotene Informationsveranstaltung sei kein Ersatz für eine Vorbesprechung im politischen Arbeitskreis und einen rechtzeitigen Zugang einer Vorlage, daher habe sie Frau Brambring kurzfristig gebeten, an der Sitzung teilzunehmen und das Konzept vorzustellen.

Frau Dr. Hanke räumt ein, dass die Kommunikation zu dieser Vorlage nicht ganz glücklich gewesen sei. Sie weist aber darauf hin, dass die Verwaltung durch den Rat in 2011 aufgefordert wurde, in ein dialogisches Verfahren zur Entwicklung des Stadtteils Nord einzusteigen. Daraufhin habe es drei Zukunftswerkstätten gegeben, über die auch in den Ausschusssitzungen berichtet wurde.

Im April habe die Konzeptgruppe den Vorschlag gemacht, in Kinderhaus eine vierzügige Sekundarschule zu errichten. Dieser Vorschlag sei mit der Schulaufsicht abgestimmt worden. Danach sei die Vorlage erstellt worden.

Um einen entsprechenden Errichtungsantrag an das Land stellen zu können, müsse eine Bedarfsabfrage erstellt werden. Um diese Umfrage in den Sommerferien vorbereiten zu können, sei ein Beschluss des Rates vor der Sommerpause erforderlich. Die Umfrage könne dann unmittelbar nach den Sommerferien erfolgen. Ein Beschluss des Ausschusses am 18.09.2012 käme für eine Antragsstellung zum 31.10.2012 zu spät.

Frau Brambring, Leiterin der Waldschule Kinderhaus, stellt das Konzept der Sekundarschule anhand einer Power-Point-Präsentation vor und beantwortet Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Nach einer ausführlichen Aussprache über das Konzept der neuen Schule und die Vorlage einigt sich der Ausschuss für Schule und Weiterbildung darauf, die Vorlage in einer Sondersitzung am 27.06.2012 abschließend zu beraten.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0226/2012

Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2012/2013

Frau Dr. Hanke führt in die Vorlage ein. Sie weist darauf hin, dass die Vorlage nicht im Zusammenhang mit der Erstellung eines neuen Perspektivkonzeptes und einer eventuellen Verlagerung der VHS steht. Leider sei es nicht möglich gewesen, einen Vertreter der WBI einzuladen, da die zuständigen Mitarbeiter sich am Tag der Sitzung nicht in Münster befinden.

Herr Dr. Jung bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

- a) Wie kommt es zu den erheblichen Steigerungen bei den Mieten für die von der VHS genutzten Räume?
- b) Warum wurden diese Steigerungen akzeptiert?
- c) Warum sind die Einnahmen bei den durch Drittmittel finanzierten Projekten zurückgegangen?

Herr Bruns erläutert zu

- a) und b) Das Erbbaurecht wurde an die WBI veräußert. Wurde bislang nur die Abschreibungsrate erfasst, wird jetzt von der WBI ein marktgerechter Mietpreis in Höhe von 10,39 pro Quadratmeter berechnet. Dadurch ergibt sich die Steigerung in dieser Haushaltsposition.

Frau Wermelt erläutert zu:

- c) 2010 sei ein Ausnahmejahr hinsichtlich der hohen Zahl der Drittmittelfinanzierten Projekte gewesen. Die VHS habe aber erkannt, dass ein solch umfangreiches Volumen nicht zu bewirtschaften sei.

Frau Wermelt und Herr Bruns beantworten weitere Fragen von Mitgliedern des Ausschusses. Frau Wermelt gibt auf Nachfrage bekannt, wie sich die Anzahl der Teilnehmer mit Münsterpassermäßigung auf die einzelnen Fachbereiche verteilt.

Frau Dr. Hanke kündigt für die nächste Sitzung nach der Sommerpause eine Vorlage mit den Ergebnissen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für den drittmittelfinanzierten Projektbereich an.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Anregungen der kommunalen Seniorenvertretung und des Integrationsrates nicht auf und beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Den vom Beirat der Volkshochschule am 16.04.2012 entwickelten Grundzügen der Bildungsarbeit 2012/2013 wird zugestimmt.
2. Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2013.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel sind im Haushaltsplan 2012 bei der Teilergebnis- und Teilfinanzplanung 2011 – 2015 in der Produktgruppe 0402 veranschlagt.

Punkt 10 der Tagesordnung

Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

10.1 Perspektiven für die Volkshochschule

SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

im Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Anfrage an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Klare Perspektiven für die Volkshochschule

Die Verwaltung wird aufgefordert, rechtzeitig vor dem geplanten Workshop eine Darstellung der Hauptentwicklungslinien für die Volkshochschule vorzulegen, in der zumindest die wesentlichen Perspektiven für die VHS für die nächsten zehn Jahre skizziert werden. Eine Beteiligung der Mitarbeiter/innen der VHS bei der Erstellung von neuen Perspektiven ist dabei zu berücksichtigen. Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden,

- welche Bereiche der VHS in den nächsten Jahren wachsen, und in welchen Bereichen von einer konstanten oder sinkenden Nachfrage auszugehen ist.

- in welchen Bereichen eine verstärkte Akquise von Drittmitteln, insbesondere aus Mitteln der EU, perspektivisch möglich ist.
- welche Perspektiven der Bereich der unterstützenden Maßnahmen am Arbeitsmarkt im Rahmen des nun kommunal geführten Jobcenters besitzt.
- welche Perspektiven in den Bereichen der sozialen und kulturellen Angebote – insbesondere für benachteiligte Gruppen in der Stadtgesellschaft – weiterentwickelt oder neu aufgebaut werden sollen.
- welche Möglichkeiten es gibt, die VHS im Rahmen einer breiten Weiterbildungslandschaft in Münster zu profilieren.

Ausgehend von diesem Konzept, das im Ausschuss für Schule und Weiterbildung und im Kulturausschuss beraten werden soll, soll die Verwaltung anschließend ein Raumkonzept entwickeln, das die mittelfristigen Entwicklungsperspektiven der VHS zur Grundlage der Planungen macht. Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden,

- welche Räumlichkeiten die VHS zur alleinigen Nutzung benötigt und nach welchen Standards diese ausgestattet sein müssen.
- in welchen Bereichen und in welchem Umfang eine Mitnutzung vorhandener städtischer Räumlichkeiten (etwa Sporthallen, Schulen) fachlich möglich erscheint.
- wie die hohen Transferaufwendungen im Verhältnis zum Gesamtetat der VHS perspektivisch in ein Verhältnis gebracht werden können, das einen klaren Akzent auf die eigentlich pädagogische Arbeit der VHS legt.
- wie die VHS mit einem gut erreichbaren, innenstadtnahen Standort als städtischer Weiterbildungsträger auch im Stadtbild klar positioniert werden kann.

10.2 Anmeldungen an den Förderschulen

Frau Dr. Obst bittet um einen Bericht über die Zahl der Anmeldungen an den Förderschulen mit Vergleich des letzten Jahres nach der Sommerpause.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Kosmider erklärt, dass sie das Angebot der Verwaltung zur Einführung in die Zahlen aus „Schüler Online“ gerne annehmen möchte. Die Verwaltung wird einen Termin mit den schulpolitischen Sprechern koordinieren.

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung